



Umsetzung des KFRG aus Sicht des Krebsregisters Baden-Württemberg

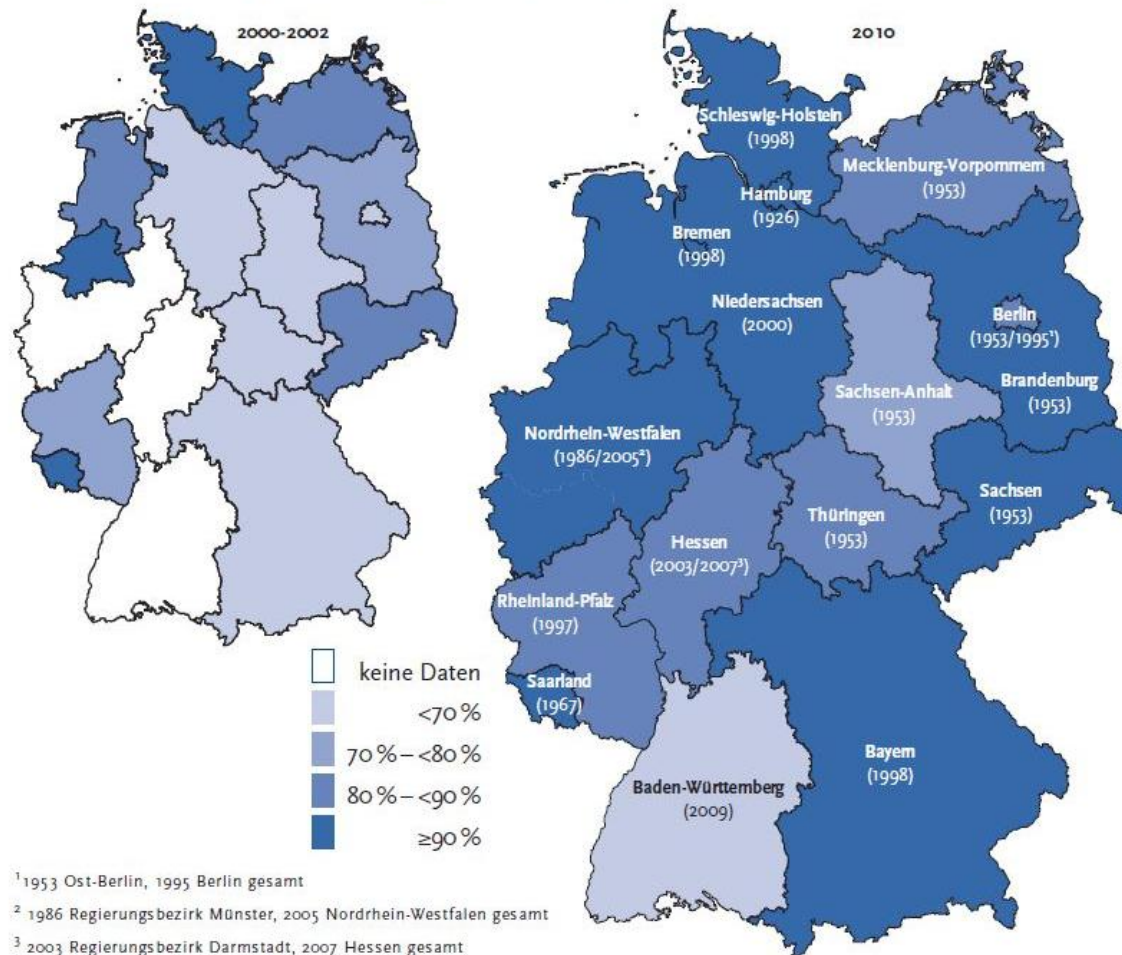
Stuttgart, 22.04.2015

Dr. med. Johannes Englert

Klinische Landesregisterstelle (KLR) des Krebsregisters Baden-Württemberg

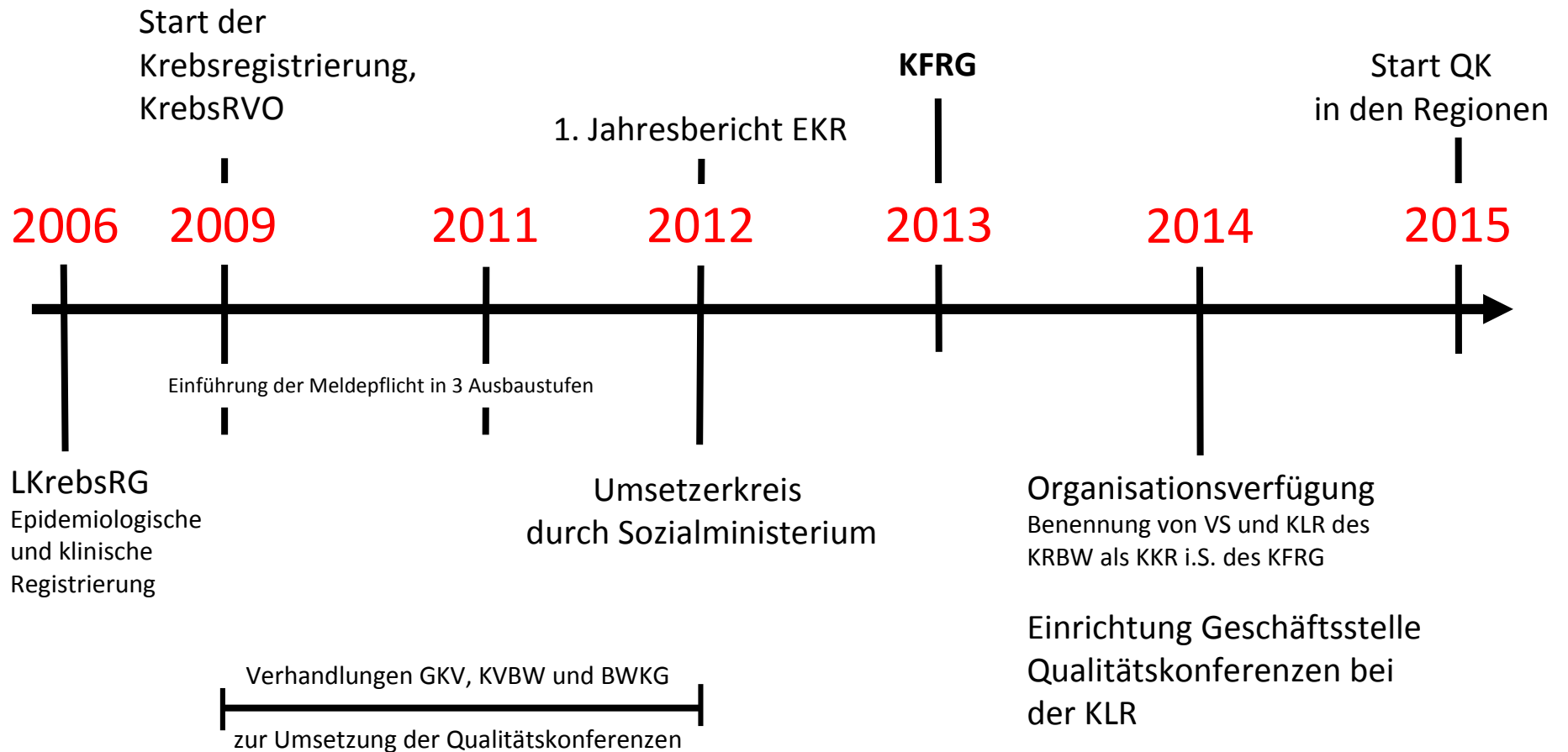
Krebs in Deutschland

Abbildung 2.1.1
Entwicklung der geschätzten Vollzähligkeit der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland 2000 bis 2002 und 2010, nach Bundesland bzw. Region (in Klammern: Beginn der Registrierung)



Quelle: Krebs in
Deutschland 2009/2010
Hrsg. ZfKD, GEKID

Zeitstrahl KRBW



KFRG – LKrebsRG 2006

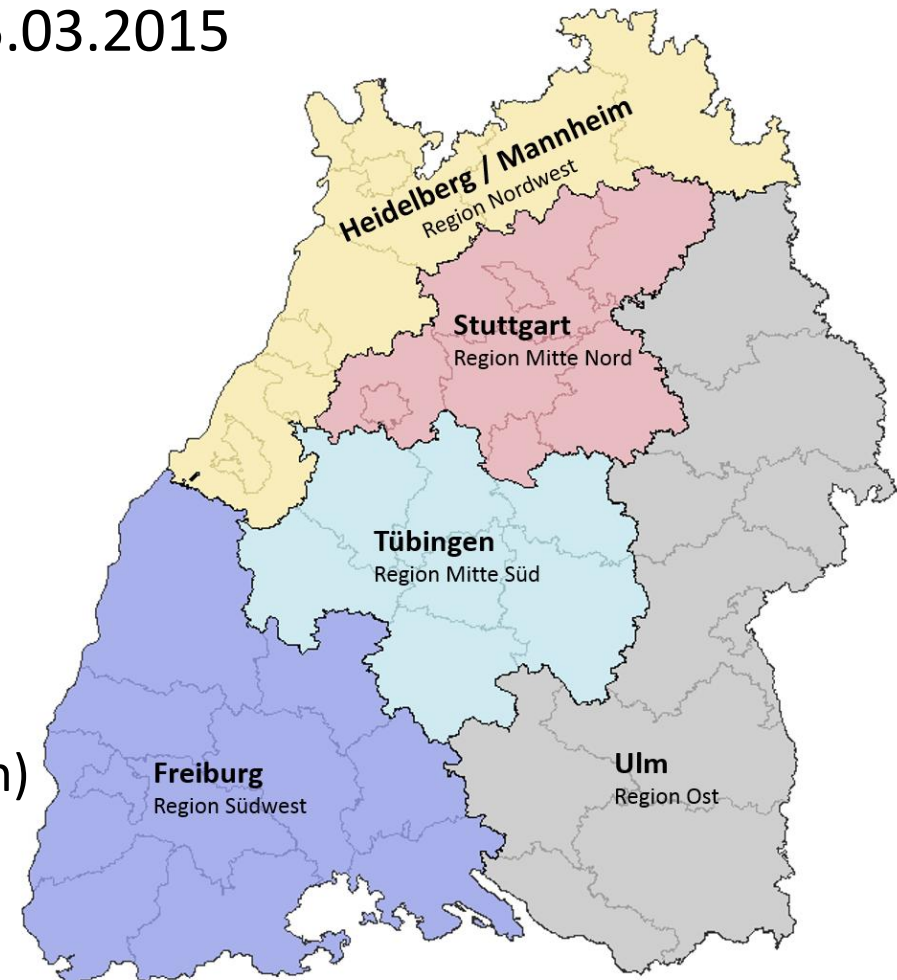
KFRG § 65c (1)	Inhalt	LKrebsRG
1.	Personenbezogene Erfassung	+
2.	Auswertung und Rückmeldung	+
3.	Datenaustausch zwischen Registern	nur EKR
4.	Förderung der interdisziplinären, direkt patientenbezogenen Zusammenarbeit bei der Krebsbehandlung	Qualitätskonferenzen
5.	Qualitätssicherung GBA	-
6.	Zusammenarbeit mit Zentren	+/-
7.	Erfassung epidemiologischer Daten	+
8.	Bereitstellung notwendiger Daten zur Herstellung von Versorgungstransparenz und Versorgungsforschung	+/-

Umsetzung

Start in der Region Ost (Ulm) am 25.03.2015

Definierte Entitäten für
die ersten Qualitätskonferenzen:

- Kolorektales Karzinom (C18-20)
 - Pankreaskarzinom (C25)
-
- 07/2015: Region Nordwest (HD/MA)
 - 09/2015: Region Mitte Süd (Tübingen)
 - 10/2015: Region Südwest (Freiburg)



Datenqualität

10.5.2 QI 11: Anteil der (dokumentierten) Patientinnen mit tumorfreiem Resektionsrand (R0) an allen Patientinnen mit Exstirpation des Tumors bei nicht fortgeschrittenem Mammakarzinom (T1/T2)

Referenzbereich: $\geq 95\%$

Zur Minimierung des Rezidivrisikos ist eine Entfernung des Tumors im Gesunden, eine R0-Resektion, erforderlich. Die Grafik zeigt den Anteil der Tumoren, die R0 reseziert wurden. Bei der Interpretation der Grafik wird deutlich, dass durch die Bemühungen um die Verbesserung der Vollständigkeit der Daten innerhalb der Gruppe der Anteil Meldungen, bei denen keine Angabe zum Resektionsrand gemacht wurden, drastisch abgenommen hat (Abb. 10-6).

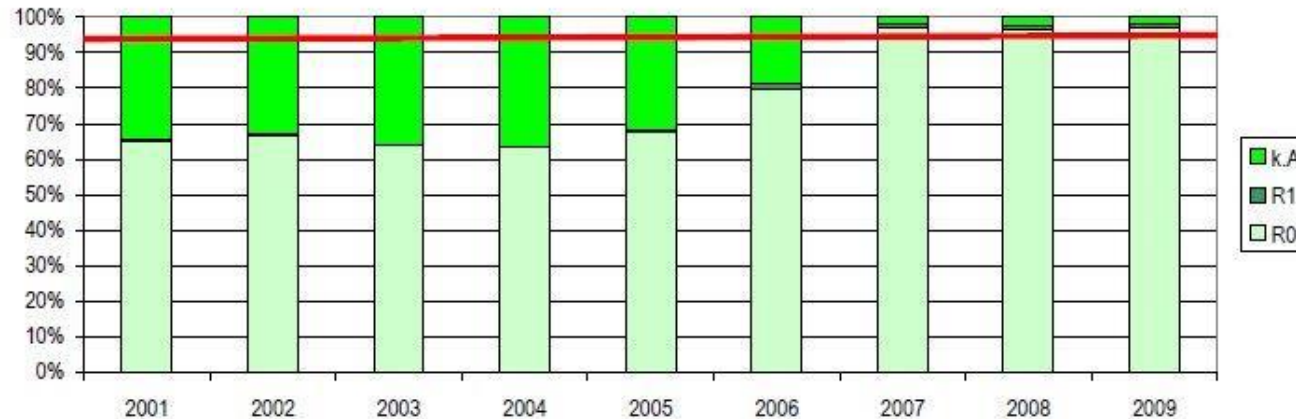


Abb. 10-6: Anteil der (dokumentierten) Patientinnen mit tumorfreiem Resektionsrand (R0) an allen Patientinnen mit Exstirpation des Tumors bei nicht fortgeschrittenem Mammakarzinom (T1/T2) (n = 6.715, nur pT1,pT2, nur Frauen)

Quelle: Qualitätsbericht Onkologie 2010, Hrsg.: Tumorzentrum Land Brandenburg e.V.

Anstehende Aufgaben

- Novellierung des LKrebsRG und der KrebsRVO
- Umsetzung der ADT/GEKID-Schnittstelle
- Verbesserung von Vollzähligkeit und Vollständigkeit
- Weiterentwicklung der Qualitätskonferenzen
- Registerübergreifender Datenaustausch
- ...



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**